

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 22. Februar 1930, abends 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Dorische Toccata für Orgel

(Peters, Bd. III)

2. Joh. Seb. Bach:

Drei Oden v. H. von Hoffmannswaldau für eine Singstimme mit beziffertem Baß. (Echtheit nicht sicher verbürgt)

(Bearb. v. Otto Richter)

- a) Mein Jesus, spare nicht die Strahlen deiner Güte,
Greif meinen trüben Geist mit Himmelsblicken an:
Du kannst den kalten Hauch, vor dem sich mein Gemüte,
Zu dem, was Andacht heißt, nicht recht erheben kann!
Laß meiner Schwachheit Eis zerinnen, daß ich dir opfern kann
Den Weihrauch meiner Sinnen.
- b) Meine Seele, laß die Flügel näher zu der Sonnen geh'n,
Und zerreiß' den matten Zügel, der dich heißt gefangen steh'n.
Sei der Welt nicht allzuhold, denn ihr Grund ist Glas, nicht Gold.
- c) Sabbath-Feier:
Ich stimme jetzt ein Straßlied an, ein Straßlied, uns zu lehren,
Wie man so leichte straucheln kann, und Gott vergißt zu ehren.
Wie man sich allzukunft besleißt,
Den großen Tag, da Ruh' und Geist
Sich innig soll verbinden,
Zu ehren, gleich wie unsre Pflicht
Uns in die harten Herzen spricht:
Herr, laß uns Gnade finden.

3. Joh. Seb. Bach:

„Jesus, meine Freude“, Choral-Motette für 5stimmigen Chor.

(Motette Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)
Teil I

Jesus, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesus, meine Zier.
Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange! und verlangt nach
dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesus
sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei! Ob es icht gleich kracht und blizt, ob gleich Sünd' und
Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Bitte wenden!